



Südtirols Sagenwelt

Die Frau auf Säben

In der Nähe des Klosters Säben hat ein Bub Schafe gehütet. Da sah er plötzlich vor der Felsenwand einen schönen Steig, der in dieselbe führte, und am Eingang saß eine Frau, welche Wolle zupfte. Sie winkte ihm, und er ging zu ihr. Sie sagte ihm nun, er solle eine Haselrute abschneiden. Er suchte eine und schnitt sie ab. Da sprach sie, es werden drei Würmer kommen, die solle er mit der Rute erschlagen, dann werde er den Schatz erhalten, und sie werde erlöst werden.

Als bald kamen die drei "Vieher" daher. Der Bube schlug aus Leibeskräften auf den ersten und tötete ihn. Beim zweiten ging es schwerer, denn der Knabe war schon müde und fing an, sich zu fürchten; aber er schlug ihn dennoch tot. Der dritte Wurm wehrte sich wütend, spie Gift und Feuer und tat ganz abscheulich.

Jetzt warf der Bub die Haselgerte weg und lief auf und davon. Die Frau klagte und jammerte, dass er sie nicht erlöst habe, und noch in der Ferne hörte er ihr Weinen. (Gufidaun)